

---

## Beispiele aus dem Unterricht in den Kunstfächern

---

**Unterrichtsbeispiel von** (Name der/des Lehrenden/Expert:in):

Liesa Kovacs

- KATEGORIE 1:** Start in eine Unterrichtseinheit (Warmups udgl.)
- KATEGORIE 2:** Impuls zur Gestaltung/Darstellung einer Aufgabenstellung in der Gruppe (Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, ganze Gruppe)
- KATEGORIE 3:** Abschließen einer Unterrichtseinheit (Reflexion anregen)

**Titel (falls vorhanden):**

Drehbuch/Schreibübung: "Show don't tell: Erzählen in Bildern"

**Altersgruppen angeben:**

12-18 Jahre

**Angabe der Dauer der Übung / des Impuls:**

ca. 90-120 min (je nach Gruppengröße variierbar)

**Angabe von Material (falls benötigt):**

Zettel & Stift

ev. Download des MKFS Leitfadens: Erzählen in Bildern (S. 21-22)

**Angabe von möglichen Quellen, Literaturhinweisen:**

Aus einem praktischen Filmseminar an der Pädagogischen Hochschule NÖ in Zusammenarbeit mit der Drehbuchautorin Marie Luise Lehner; MKFS Leitfaden zum Drehbuch schreiben für Schüler:innen und Lehrende:  
[https://www.lmz-bw.de/fileadmin/user\\_upload/Downloads/Handouts/drehbuchschreiben-broschuere.pdf](https://www.lmz-bw.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Handouts/drehbuchschreiben-broschuere.pdf) (mit Vorbehalt, nicht alle Inhalte würde ich so übernehmen!)

Aktuelle österreichische Drehbücher: <http://www.drehbuchforum.at/archiv/drehbuecher>

## **Beschreibung der Aufgabe/Übung/Impuls:**

### Aufgabenstellung:

- Schreibe je eine kurze Szene in mehreren Bildern/Einstellungen und ohne Dialog zu drei von diesen fünf abstrakten Begriffen: "Heimat", "Liebe", "Vernunft", "Verlust", "Gier"
- Beschreibe, was wir im Bild sehen können. Was passiert?
- 30 Minuten Zeit - es muss kein Meisterwerk sein, es ist nur eine Übung

Lesen & Input ca. 20-30 min (siehe auch MKFS Leitfaden):

In einem Drehbuchtext wird nur markiert, was man sehen kann.

Beispiele: Sie wälzt sich im Bett. Sie sieht lange aus dem Fenster. Er zittert. Er weint.

Nicht: Sie hat Bauchweh. Sie denkt nach. Er friert. Er ist traurig.

Anschließend werden die geschriebenen Texte vorgelesen und nachbesprochen (je nach Gruppengröße mehr Zeit einplanen).

### Hintergrund & Ziel:

Mit dieser Übung soll erfahrbar gemacht werden, inwiefern sich das Drehbuchschreiben z.B. vom Romanschreiben unterscheidet. In einem Drehbuch steht "nur" was man sieht und was wir hören, nicht was die Figuren fühlen. Drehbücher bestehen nicht nur aus Dialog, in erster Linie werden die Bilder, die wir sehen, beschrieben.

Zum Einstieg bieten sich große Themen/Begriffe an, z.B. "Heimat" und "Liebe". Mit dieser Übung kann auch Gespräch darüber entstehen, wie subjektiv die Ideen und Vorstellungen von der Welt sind und wie klischeehafte Betrachtungen und Darstellungen beim Drehbuchschreiben kritisch hinterfragt und vermieden werden können.